

456744-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Sonstige Elektroinstallationsarbeiten – KH Merheim, Bettenhaussanierung Haus 20, A-Seite - Gebäudeautomation-2 (MSR-2)

OJ S 125/2026 02/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

E-Mail: ivenc@kliniken-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: KH Merheim, Bettenhaussanierung Haus 20, A-Seite - Gebäudeautomation-2 (MSR-2)

Beschreibung: KH Merheim, Bettenhaussanierung Haus 20, A-Seite - Gebäudeautomation-2 (MSR-2)

Kennung des Verfahrens: f807ccee-6399-492d-9123-fc7d44635981

Interne Kennung: AP-0027-25-00045

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Die Modernisierung des Hauses 20, A-Seite, unterliegt zur Gewährleistung der Aufrechterhaltung des Patientenbetriebes einem komplexen und gewerkeweise aufeinander abgestimmten Bauzeitenplan. Auf Grund der wiederholten vorherigen Verfahren sind die vorbenannten Leistungen unter Berücksichtigung des Bauzeitenplans nicht unter Einhaltung der Frist des § 10a EU Abs. 4 VOB/A zu beschaffen, sondern gern. § 10a EU Abs. 3 VOB/A dringlich.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45317000 Sonstige Elektroinstallationsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ostmerheimer Str. 200, Köln-Merheim

Postleitzahl: 51109

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 630 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: KH Merheim, Bettenhaussanierung Haus 20, A-Seite - Gebäudeautomation-2 (MSR-2)

Beschreibung: KH Merheim, Bettenhaussanierung Haus 20, A-Seite - Gebäudeautomation-2 (MSR-2)

Interne Kennung: 02edcb7e-d7ee-4d79-a883-a7175f0fbda8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45317000 Sonstige Elektroinstallationsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ostmerheimer Str. 200, Köln-Merheim

Postleitzahl: 51109

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: [Hinweis: Mangels Wählbarkeit einer der „Eignung zur Berufsausübung“ entsprechenden Kategorie in dem von der Auftraggeberin genutzten

Vergabeportal wurden die nachstehend geforderten Erklärungen und Nachweise dem

Kriterium „Eintragung in das Handelsregister“ zugeordnet.] 1. Nachweis der Befähigung und

Erlaubnis zur Berufsausübung durch Vorlage der Eintragung in das Berufs- oder

Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes; 2. Aktuelle

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Bieter, die ihren Sitz nicht in der

Bundesrepublik Deutschland haben, die entsprechende Bescheinigung des zuständigen

Versicherungsträgers; 3. Bescheinigung des Finanzamtes, dass aus steuerlichen Gründen

gegen eine Auftragserteilung keine Bedenken bestehen oder gleichwertig; 4. Nachweis, dass den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen wird; 5. Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplanrechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet; 6. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123,124 Abs. 1GWB und der in § 124 Abs. 2 GWB genannten Ausschlussgründe sowie denen nach § 5 KorruptionsbG NRW; Hinweis: Maßnahmen des Bieters/des Mitglieds der Bietergemeinschaft zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärungen mit dem Angebot einzureichen; 7. ggf. Erklärung zu Nachunternehmerleistungen (Formular 233 VHB) sowie Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formular 235 VHB) 8. Im Fall einer Bietergemeinschaft Angabe der Mitglieder und des bevollmächtigten Vertreters; Erklärung gesamtschuldnerischer Haftung; Angaben zur Aufgabenverteilung und zu den Gründen für die Bildung der Bietergemeinschaft (Formular 234VHB); 9. Einverständniserklärung zur Veröffentlichung personenbezogener Daten; 10. 0523-Eigenerklärung Sanktionspaket 5. Die Eignung hinsichtlich der Anforderungen gemäß Ziffern 1-5 ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gemäß Formblatt „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ (Formblatt 124) oder „Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ (Formblatt 124) oder der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE)“ angegebenen Erklärungen und Bescheinigungen auf Verlangen innerhalb von 7 Kalendertagen nach der Absendung der Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen. Bedient sich der Bieter zur Erfüllung der Eignungsanforderungen der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsverleihe), sind für diese Unternehmen die entsprechenden Eigenerklärungen und Nachweise ebenfalls vorzulegen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: [Hinweis: Mangels Wählbarkeit einer der „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ entsprechenden Kategorie in dem von der Auftraggeberin genutzten Vergabeportal wurden die nachstehend geforderten Erklärungen und Nachweise dem Kriterium „Berufliche Risikohaftpflichtversicherung“ zugeordnet.] 1. Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; 2. Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Formular Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung). Die Deckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden müssen mindestens 2.000.000 EUR pro Versicherungsfall betragen. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der vorbenannten Deckungssummen betragen. Die Eignung hinsichtlich der Anforderungen gemäß Ziffer 1 ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gemäß Formblatt „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ (Formblatt124) oder „Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ (Formblatt 124) oder der „Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE)“ angegebenen Erklärungen und

Bescheinigungen auf Verlangen innerhalb von 7 Kalendertagen nach der Absendung der Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen. Bedient sich der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft zur Erfüllung der Eignungsanforderungen der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsverleihe), sind für diese Unternehmen die entsprechenden Eigenerklärungen und Nachweise ebenfalls vorzulegen. Fehlende Nachweise und Erklärungen können - müssen aber nicht - vom AG nachgefordert werden. Im Übrigen gilt das insoweit zur Eignung zur Berufsausübung Ausgeführte.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: [Hinweis: Mangels Wählbarkeit einer der „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ entsprechenden Kategorie in dem von der Auftraggeberin genutzten Vergabeportal wurden die nachstehenden geforderten Erklärungen und Nachweise dem Kriterium „Referenzen zu bestimmten Arbeiten“ zugeordnet.] Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Die zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. der Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Bedient sich der Bieter/ die Bietergemeinschaft im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens (sog. Eignungsverleihe), so sind die Erklärungen - soweit sie von einem Eignungsverleiher abzudecken sind - von diesem beizubringen/ zu erklären und dem Angebot beizufügen. Fehlende Nachweise und Erklärungen können - müssen aber nicht - von der AG nachgefordert werden. Geforderte Erklärungen/ Nachweise sind: Erklärung zu den Referenzen über Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, einschließlich u.a. Auftraggeber, Ansprechpartner des Auftraggebers (Formular "Erklärung zu den Referenzen"). Es sind mindestens zwei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen nachzuweisen. 1. Vergleichbare Referenzleistungen sind solche, die kumulativ diese fünf Anforderungen erfassen: - einen Krankenhausverbund oder ein Akutkrankenhaus mit mind. 500 Betten - Erfahrung mit Umbaumaßnahmen im Hochhausbau und Bauen im Bestand - Erfahrung mit Umschlusssarbeiten im laufenden Betrieb - Erfahrungen mit Aufschaltung auf bestehende Systeme der Gebäudeautomation sowie Integration von Neuanlagen (Mindestanforderung) - Nachweis über Erfahrung mit komplexen MSR-/GA-Anlagen mit Ausführung von Verkabelungsarbeiten (Volumen 250 T € brutto) sowie Installation von Automationsstationen, Feldgeräten und Schaltschränken (Volumen 300 T € brutto. (Mindestanforderung) Die Arbeiten müssen in den letzten bis zu drei abgeschlossenen Kalenderjahren bei angrenzendem Stations- oder Ambulanzbetrieb erfolgt sein. Für die Leistungen ist der Nachweis anhand des "Formulars Erklärung zu den Referenzen" zu erbringen. 2. Die Referenzleistung muss beendet sein. Der Beendigungszeitpunkt darf bei Ablauf der Frist zur Abgabe des Angebotes nicht länger als 3 Jahre zurückliegen (Mindestanforderung). 3. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Unternehmer für die Errichtung des Bauwerks verfügt; 4. Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal; 5. formlose Bestätigung darüber, daß die für die Baustelle erforderliche Mitarbeiterstärke von mind. 6 MA dauerhaft bereit gestellt werden kann, da mindestens zwei Stationen parallel saniert werden; 6. formlose Bestätigung darüber, daß mindestens ein deutschsprachiger Obermonteur permanent vor Ort sein wird; 7. Technische Nachweise und Datenblätter zu den vom Bieter eingetragenen Fabrikaten, falls gefordert; Die Eignung hinsichtlich der Anforderungen gemäß Ziffer 3+4 ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gemäß Formblatt

„Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ (Formblatt 124) oder „Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ (Formblatt 124) oder der „Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE)“ angegebenen Erklärungen und Bescheinigungen auf Verlangen innerhalb von 7 Kalendertagen nach der Absendung der Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen. Die geforderten Referenzen sind mit den Inhalten des PQ-Zertifikats abzugleichen und ggfs. anhand des Formulars "Erklärung zu den Referenzen" zu ergänzen. Bedient sich der Bieter zur Erfüllung der Eignungsanforderungen der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsverleihe), sind für diese Unternehmen die entsprechenden Eigenerklärungen und Nachweise ebenfalls vorzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9148dd29-15da-4a9e-a751-e11159cab870>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9148dd29-15da-4a9e-a751-e11159cab870>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 42 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: digital

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Registrierungsnummer: 28b2c3d0-b491-4484-bd63-fc0d4a6e0afa

Abteilung: Bau

Postanschrift: Neufelder Straße 34

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51067

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Gesundheitscampus Merheim

E-Mail: ivenc@kliniken-koeln.de

Telefon: +49 1726529488

Internetadresse: <https://www.kliniken-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: e54d5375-dfbf-42fa-931a-003052f51384

Postanschrift: Zeughausstr. 2 – 10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 487ee941-835d-445f-95d8-5c2d80b39ae3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/06/2026 21:50:35 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 456744-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 125/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/07/2026